

## **SÄA-8 Gliederung und Delegiertenverteilung von B90/GRÜNE Berlin**

Antragsteller\*innen: Timur Ohloff (KV Berlin-Mitte) Birgit  
Laubach (KV Berlin-Reinickendorf) Gisela  
Erlar (KV Berlin-Mitte) Madlen Ehrlich (KV  
Berlin-Mitte) Marianne Birthler (KV Berlin-  
Mitte) Andreas Otto (KV Berlin-Pankow)  
Tagesordnungspunkt: TOP 3 Satzungsänderungsanträge

1 **NEU**

2 **Satzung von Bündnis 90/Die GRÜNEN Berlin**

3 ...

4 **Abschnitt III: Organe**

5 § 12 Organe des Landesverbandes

6 § 13 Landesmitgliederversammlung

7 § 14 FLINTA-Vollversammlung

8 § 15 FLINTA-Konferenz

9 § 16 Landesdelegiertenkonferenz

10 **§ 17 ---**

11 § 18 Landesausschuss

12 § 19 Landesvorstand

13 § 20 Landesparteirat

14 § 21 Landesfinanzrat

15 § 22 Diversity-Rat

16 § 23 Schieds- und Schlichtungsorgane

17 ...

## 18 **Abschnitt II: Gliederungen und innerparteiliche Vereinigungen**

### 19 **§ 9 Die Bezirksgruppen**

20 (7) Die Bezirksgruppen wählen Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenz, die  
21 FLINTA-  
Konferenz und den Landesausschuss.

22 ...

## 23 **Abschnitt III: Organe**

### 24 **§ 12 Organe**

25 Organe des Landesverbandes sind:

26 (1) die Landesmitgliederversammlung

27 (2) die FLINTA-Vollversammlung

28 (3) die Landesdelegiertenkonferenz

29 **(4) ---**

30 (5) die FLINTA-Konferenz

31 (6) der Landesausschuss

32 (7) der Landesvorstand

33 (8) der Landesparteirat

34 (9) der Landesfinanzrat

35 (10) der Diversity-Rat

36 (11) die Schieds- und Schlichtungsorgane.

37 ...

38 **§ 17 ---**

39 **(1) ---**

40 **(2) ---**

41 **(3) ---**

42 **(4) ---**

43 **(5) ---**

44 **ALT**

45 **Satzung von Bündnis 90/Die GRÜNEN Berlin**

46 ...

47 **Abschnitt III: Organe**

48 § 12 Organe des Landesverbandes

49 § 13 Landesmitgliederversammlung

50 § 14 FLINTA-Vollversammlung

51 § 15 FLINTA-Konferenz

52 § 16 Landesdelegiertenkonferenz

53 **§ 17 *Wahlversammlung***

54 § 18 Landesausschuss

55 § 19 Landesvorstand

56 § 20 Landesparteirat

57 § 21 Landesfinanzrat

58 § 22 Diversity-Rat

59 § 23 Schieds- und Schlichtungsorgane

60 ...

## 61 **Abschnitt II: Gliederungen und innerparteiliche Vereinigungen**

### 62 **§ 9 Die Bezirksgruppen**

63 (7) <sup>1</sup>Die Bezirksgruppen wählen Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenz, **die**  
64 **Wahlversammlung**, die FLINTA-Konferenz und den Landesausschuss.

65 ...

## 66 **Abschnitt III: Organe**

### 67 **§ 12 Organe**

68 Organe des Landesverbandes sind:

69 (1) die Landesmitgliederversammlung

70 (2) die FLINTA-Vollversammlung

71 (3) die Landesdelegiertenkonferenz

72 **(4) die Wahlversammlung**

73 (5) die FLINTA-Konferenz

74 (6) der Landesausschuss

75 (7) der Landesvorstand

76 (8) der Landesparteirat

77 (9) der Landesfinanzrat

78 (10) der Diversity-Rat

79 (11) die Schieds- und Schlichtungsorgane.

80 ...

81 **§ 17 Die Wahlversammlung**

82 **(1) Ist entsprechend § 16, insbesondere für den Fall dass eine**  
83 **Landesmitgliederversammlung**  
84 **nicht beschlussfähig ist, die Landesdelegiertenkonferenz zur Aufstellung der**  
85 **Landeslisten**  
86 **für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus oder zum Deutschen Bundestag berufen, werden die**  
**Landeslisten durch eine Wahlversammlung gewählt, nachdem die LDK ein Meinungsbild**  
**für die**  
**Listen erstellt hat.**

87 **(2) Die Wahlversammlung besteht aus den Delegierten der Bezirksgruppen und soll**  
88 **im direkten**  
**Anschluss zur Landesdelegiertenkonferenz bzw. Landesmitgliederversammlung**  
**stattfinden.**

89 **(3) Bei der Wahl der Delegierten für die Wahlversammlung in den Bezirksgruppen**  
90 **haben das**  
91 **aktive und passive Wahlrecht alle Mitglieder, die zu diesem Zeitpunkt zur**  
92 **jeweiligen Wahl**  
93 **des Abgeordnetenhauses oder Bundestags für welche die Landesliste aufgestellt**  
**wird, aktiv**  
**wahlberechtigt sind, und im Bezirk ihren Hauptwohnsitz haben. Dies gilt auch für**  
**Mitglieder,**  
**die ihr Stimmrecht in einer Abteilung oder einer innerparteilichen Vereinigung**  
**ausüben.**

94 **(4) Jede Bezirksgruppe erhält zwei Grundmandate. Die Wahl der Delegierten erfolgt**  
95 **für die**  
96 **Aufstellung einer Landesliste. Im Übrigen gelten § 16 Abs. 3 Sätze 2, 3, 5 bis 7**  
97 **entsprechend, wobei auch Mitglieder, die ihr Stimmrecht in einer Abteilung oder**

98 *innerparteilichen Gliederung wahrnehmen, aber ihren Hauptwohnsitz im jeweiligen*  
99 *Bezirk*  
*haben, berücksichtigt werden. Bei der Wahl der Delegierten sind die jeweiligen*  
*wahlrechtlichen Vorgaben, wie z.B. der Zeitpunkt der Wahl der Delegierten,*  
*einzuhalten.*

100 *(5) Im Übrigen gelten die Vorschriften über die*  
101 *Landesdelegiertenkonferenz entsprechend.*  
102 *Die Geschäftsordnung der Landesdelegiertenkonferenz findet Anwendung, soweit die*  
*Wahlversammlung nicht etwas Abweichendes beschließt.*

## **Begründung**

Die Gliederung und Delegiertenverteilung auf den Parteitag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Berlin sind nicht mit dem [Parteiengesetz](#), hier insbesondere §§ 7-13 zur inneren Ordnung, vereinbar. Wir sind jedoch überzeugt, dass Satzungsänderungen vorzugsweise nicht rechtlich erzwungen, sondern politisch entschieden werden. Dabei bildet das Parteiengesetz als einfachrechtliche Ausformung der verfassungsrechtlichen Vorgaben zur innerparteilichen Ordnung den Rechtsrahmen, innerhalb dessen sich politische Entscheidungen bewegen müssen.

Als Rechtsstaatspartei sollten wir unserem eigenen Anspruch gerecht werden und die Satzung des Landesverbandes schnellstmöglich in Einklang mit geltendem Recht bringen. In 15 von 16 Bundesländern ist dies bereits der Fall. Dort gibt es eine räumliche Gliederung in Orts-, Kreis-, Bezirks- und Landesverbände nach §10 [Satzung](#) des Bundesverbandes und die Delegiertenverteilung auf den Parteitag ist mit dem Parteiengesetz konform.

**In der Grünen Wolke finden sich die gebündelten Satzungsänderungsanträge sowie eine Präsentation zur Veranschaulichung:**<https://wolke.netzbegrueung.de/s/6djfbMmWyPmoZYE>